



Antrag-Nr. VII-A-07648

Status: öffentlich

Eingereicht von:
AfD-Fraktion

Stammbaum:
VII-A-07648 AfD-Fraktion

Betreff:
Wiedererrichtung von Kammerspielen im Schauspielhaus

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten):
Gremium

Voraussichtlicher
Sitzungstermin

Zuständigkeit

Ratsversammlung
FA Kultur

14.09.2022
30.09.2022

Verweisung in die
Gremien
1. Lesung

Beschlussvorschlag

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen,

1. ob die technischen Voraussetzungen im Schauspielhaus, Bosestr.1, im Bereich der sogenannten Diskothek geeignet sind, dort Kammerspiele zu veranstalten.
2. welche Kosten in personeller und sachlicher Hinsicht durch die Errichtung eines Bereichs „Kammerspiele“ entstehen.

Sachverhalt

Begründung des Antrags

In dem städtisch genutzten Gebäude Gottschedstr.16 befand sich bis Mitte der 1970iger Jahre im hinteren Bereich eine Bühne, die für Kammerspiele genutzt wurde. Daraus wurde später die „Neue Szene“. Nach einem kürzlich ergangenen Beschluss der Ratsversammlung soll dort u. a. ein Jazzclub errichtet werden. Seit dem genannten Zeitpunkt gibt es in Leipzig neben der „Großen Bühne“ keine städtischen Kammerspiele mehr.

Kammerspiele ist eine Bezeichnung für einen kleinen Theaterbetrieb. Die Spielstätten von Kammerspielen haben oft keinen Schnürboden und keine Unterbühne. In personeller Hinsicht bedarf es einer „Großen Bühne“, die im Schauspielhaus Leipzig vorhanden ist. Kammerspiele stellen hohe Ansprüche an sprachlich begabte Schauspieler, weil das gesprochene Wort im Vordergrund steht. Bei nur wenigen Mitwirkenden geht es bei einem Kammerspiel vornehmlich um philosophische und psychologische Themen. Als Nebenprodukt zu einer „Großen Bühne“ stellen die Kammerspiele ein Stück Hochkultur ohne hohe Kosten dar.

Anlage/n
Keine